

HIER IST ZUKUNFT ZUHAUSE – HIER LEBE ICH GERN!

Inhaltsverzeichnis

Präambel (Seite 1)
Klima- und Umweltschutz (Seite 1-6)
Tourismus, Kultur, Ehrenamt (S. 6-7)
Abfallwirtschaft (Seite 7-8)
Erneuerbare Energien (S. 8-10)
Mobilitätskonzept (Seite 10-12)
Familienfreundlicher Landkreis (S. 12)
Wohnen und Bauen (13-14)
Landwirtschaft/Ernährung (14-16)
Gesundheit/Pflege (Seite 16-18)
Inklusion/Integration (Seite 18-19)

Bürgerbeteiligung/Transparenz (S. 20)
Digitalisierung (Seite 21-22)
Kommune und Europa (Seite 22)

Mit uns wird MYK zukünftig MEHR bekommen:

- MEHR Transparenz,
- MEHR Engagement,
- MEHR Mitbestimmung,
- MEHR Ökologie!

PRÄAMBEL

ALLE REDEN VOM KLIMASCHUTZ – WIR HANDELN!

Klimaschutz ist eine der dringendsten Aufgaben unserer Gesellschaft. Die richtigen Weichenstellungen müssen jetzt erfolgen, damit kommende Generationen in einer intakten Umwelt leben können. Effektiver Klimaschutz beginnt in der Kommune. Verfehlungen in der Klimapolitik haben gravierende Auswirkungen auf unsere Gesellschaft. Klimaschutz ist nicht nur aktiver Arten-, Umwelt- und Naturschutz, sondern auch gelebte Sozialpolitik.

Klimaschutz muss bei allen gesellschaftlichen Entscheidungen berücksichtigt werden. Die Einbettung in ein klimapolitisches Gesamtkonzept ist notwendig, um die von der Bundesregierung und der EU festgelegten Klimaschutzziele endlich zu erreichen.

KLIMA- UND UNWELTSCHUTZ

Die integrierte Umweltberatung des Landkreises Mayen-Koblenz leistet gute Arbeit. Der Landkreis Mayen-Koblenz weist dennoch im Umwelt- und Naturschutz auch im Jahr 2019 erhebliche Defizite in einigen Bereichen auf. Neben dem fehlenden politischen Willen ist dies auch einer personellen Unterbesetzung geschuldet. Dies wollen wir ändern!

MYK braucht...

mehr Personal zur konsequenten Durchführung der notwendigen Maßnahmen im gesamten Bereich des Umwelt- und Naturschutzes

NATUR- UND UMWELTSCHUTZ – WAS TREIBT UNS AN?

Die Definition von Zielen ist im Bereich Umwelt- und Naturschutz sehr wichtig. Im Kreis Mayen-Koblenz fehlen klare Ziele und zeitliche Vorgaben für eine Umsetzung. Diese müssen definiert werden, um eine politische Erfolgskontrolle durchführen zu können. Damit dies tatsächlich erreicht werden kann, wird, unserem Antrag folgend, ein zweiter Klimaschutzmanager eingestellt.

MYK braucht...

die konsequente Benennung von Zielen mit zeitlicher Festlegung: Natur- und Umweltschutz müssen eine verpflichtende Aufgabe im Landkreis Mayen-Koblenz werden

ERHALT DER ARTENVIELFALT GEHT UNS ALLE AN

Für funktionierende Ökosysteme ist der Erhalt der Arten entscheidend. Zum Erhalt der Artenvielfalt kann jeder beitragen. Auch die kommunale Verwaltung muss diese Aufgabe mit höchster Priorität verfolgen. Artensterben ist nicht nur der Verlust von Insektenarten. Immer mehr naturnahe Flächen verschwinden durch die Versiegelung von Böden durch Beton, den Einsatz von Chemie oder das Anlegen von Steingärten.

Wo natürlichem Bewuchs keine Chance gegeben wird, nimmt die Artenvielfalt

deutlich ab. Deshalb wollen wir die kommunale Landschaftspflege nach den Maßstäben für Artenvielfalt umgesetzt sehen.

MYK braucht...

aktive Naturschutzmaßnahmen in der Region in Abstimmung mit allen Kommunen im Kreis Mayen-Koblenz

BIENEN SICHERN UNSERE EXISTENZ

Bienen, insbesondere Wildbienen, sind für uns lebenswichtig. Imkerei ist ein Kulturgut. Die Imkerinnen und Imker und ihre Bienen leisten auch im Kreis Mayen-Koblenz unter immer schwierigeren Bedingungen ihren wertvollen Beitrag für Wirtschaft und Gesellschaft.

Vor allem Wildbienen sterben derzeit leise und kontinuierlich - auch bei uns. Die Ursachen sind bekannt und vom Menschen gemacht. Wir setzen uns für den Erhalt der Bienen und der Imkerei im Kreis Mayen-Koblenz ein. Wir sehen die Umweltstiftung des Landkreises in der Verantwortung, mehr für die

Verbesserung der Lebensbedingungen unserer Bienen und auch anderer Insekten zu tun, beispielsweise durch Bepflanzung von Grünflächen im Bereich der kreiseigenen Schulen mit insektenfreundlichen Staudenpflanzung nach dem Vorbild der „Stadt der Bienen“ Mayen.

MYK braucht...

bessere Lebensbedingungen für Bienen und andere Insekten

TIERSCHUTZ IST UNS WICHTIG

Wir setzen uns für aktiven Tierschutz im Kreis Mayen-Koblenz ein und wollen langfristig weg von der industriellen Massentierhaltung.

Tierleid, Güllefluten, verschmutztes Wasser, zunehmend unfruchtbare Böden, Artensterben, umstrittene und wahrscheinlich krebserregende Pflanzenbehandlungsmittel auf dem Acker und im Essen sind ihre Folgen. Das Kreisveterinäramt mit seinen wichtigsten Aufgabenbereichen Tierschutz, Schlachttier- und Fleischuntersuchung sowie die Lebensmittelüberwachung hat hier in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt eine wichtige Funktion. Tierschutz ermöglicht Tieren ein Leben ohne unnötiges Leid. Der Tierschutz

greift u. a. in Landwirtschaft, Fischfang, Jagd sowie Heimtierhaltung ein.

Es muss dringend geprüft werden, wie der Kreis die im Tierschutz tätigen Organisationen und Vereine finanziell besser unterstützen oder mit anderen Maßnahmen in ihrer Arbeit helfen kann. Hierzu zählen u. a. Tierheime oder Vogelschutz- und Wildtierstationen.

MYK braucht...

aktiven Tierschutz durch
Förderung der ehrenamtlichen
Arbeit und konsequente Kontrolle
der Auflagen bei der Tierhaltung

BIOTOPVERBUND

Der Landkreis Mayen-Koblenz ist reich an Bodenschätzen, wie Bims, Lava, Basalt und Kies. Besonders die großflächigen Abgrabungen in den Regionen Pellenz und Maifeld haben zum Verlust der ursprünglich vorhandenen Landschaft und Biotope geführt. In der bereits seit den 90er Jahren des letzten Jahrtausends vorliegenden Planung vernetzter Biotope Rheinland-Pfalz sind diese Bereiche als Defiziträume ausgewiesen. Der vor über

30 Jahren festgestellte Mangel besteht immer noch fort.

MYK braucht...

mehr naturnahe Biotope,
besonders in den ausgeräumten
Bereichen des Landkreises

REDUZIERUNG VON EMISSIONEN

Wir sind für den verantwortungsvollen Umgang mit den in unserer Region vorhandenen Bodenschätzen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Abbau- und Herstellungsprozess von Bims, Lava und Basaltprodukten verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft ortsnahe ausgeglichen bzw. kompensiert werden. Produktionsbedingte Emissionen wie Staub und Lärm setzen die Bewohner von

Mayen-Koblenz verstärkten Belastungen aus. Wir fordern hier einen verbesserten Schutz der Betroffenen ein.

MYK braucht...

saubere Luft und weniger Staub in
unserer Region

FLÄCHENBEWIRTSCHAFTUNG - BÄUME ALS ÜBERLEBENSFAKTOR

Ohne Bäume hätten wir aufgrund der Luftverschmutzung, der Verkehrsabgase und der Wärme- und Industrieabgase weniger Sauerstoff und mehr Staub in der Luft. Die Wälder und Bäume reinigen unsere Luft und filtern für uns schädliche Partikel heraus.

Bäume und Hecken in der Agrarlandschaft sind ökologisch wertvoll. Sie prägen Landschaft und Landschaftsbild und sind Lebensraum für Insekten, Vögel und Säugetiere. Im

Innenbereich regulieren sie das Kleinklima, spenden Schatten und filtern Staub.

MYK braucht...

ein ökologisch ausgerichtetes Bewirtschaftungskonzept für kommunale Flächen

AUSGLEICHS- UND ERSATZMASSNAHMEN

Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen sind anerkannte und bewährte Instrumente, um Eingriffe in Natur und Umwelt zu kompensieren. Für eine erfolgreiche Umsetzung sind Entwicklungsziele zu definieren und die Maßnahmen auf dem Weg dorthin zu begleiten. Besonders bei kommunal begründeten Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen sehen wir in Mayen-Koblenz den Bedarf für Verbesserungen.

Die kreiseigene Stiftung Umwelt und Natur organisiert im Kreis das Management von Öko-Konto und Ausgleichsflächen. Ausgewählte Vorzeigeprojekte wie die Thürer Wiesen, die Wacholderheide oder das Naturschutzgebiet Nettetal sind positive Beispiele für den Erhalt und die

Entwicklung bereits bestehender wertvoller Biotop. Sie schaffen jedoch keine neuen Biotop, die bei uns dringend notwendig wären.

In Mayen-Koblenz ist es notwendig, dass diese Maßnahmen durch die zuständige Behörde besser begleitet werden, um das geplante Entwicklungsziel zu erreichen.

MYK braucht...

ein deutlich besseres Management von bereits umgesetzten und neu zu realisierenden ökologischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

RENATURIERUNG VON FLIESSGEWÄSSERN

Viele Bäche und kleine Flüsse im Landkreis Mayen-Koblenz sind durch noch immer vorhandene Gewässerbegradigungen vergangener Zeiten in keinem naturnahen Zustand.

Das gilt auch für umgenutzte Auen und fehlende Gewässerrandstreifen. Die Ergebnisse der Gewässergütekartierung dokumentieren dies offiziell. Fehlender Rückhalteraum und schneller

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Mayen-Koblenz

Kreistagswahlprogramm zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019

Oberflächenabfluss verstärken die Entstehung von Hochwasser.

Zerstörte Auen und über weite Bereiche fehlender naturnaher Uferbewuchs wirken sich zudem negativ auf die Artenvielfalt und das Landschaftsbild aus. Ehemals vorhandene Auenbereiche an unseren Gewässern sollten konsequent wiederhergestellt werden. Das wäre ein effektives Mittel, um natürliche Rückhaltepotentiale wiederherzustellen und so auch ein Schutz vor Hochwasser.

Gerade die in den vergangenen Jahren eingetretenen Starkregenereignisse vor

allen Dingen in den Verbandsgemeinden Maifeld und Vordereifel haben gezeigt, dass hier akuter Handlungsbedarf besteht.

MYK braucht...

einen Hochwasserschutz, der sich nicht nur auf die von Überschwemmung betroffenen Bereiche beschränkt

BACHPATINNEN UND BACHPATEN

Im Kreis Mayen-Koblenz gibt es viele sehr engagierte Bachpatinnen und Bachpaten, die ihr Ehrenamt mit großer Begeisterung und Elan ausüben.

Wir begrüßen, dass die Bachpaten 2019 den Umweltpreis des Kreises

Mayen-Koblenz für ihre ehrenamtliche Arbeit bekommen haben. Wir halten es für sinnvoll und wichtig, dass die Bachpaten vom Kreis mit einem Budget, Hardware und Weiterbildungsangeboten ausgestattet werden, damit sie noch effektiver arbeiten können.

Die Gewässerentwicklungspläne müssen beschreiben, was in den Gewässerabschnitten passieren soll und dienen den Bachpatinnen und Bachpaten als Handlungsempfehlung für ihre Arbeit vor Ort.

Auf einer Internetplattform könnten die Bachpatinnen und Bachpaten sich und ihre Arbeit vorstellen. Diese Plattform kann eine Basis für ein Netzwerk der

Bachpaten im Kreis Mayen-Koblenz sein. Sie könnten sich hier über die Erfahrungen und auch das eingesetzte Material austauschen.

Bei einem jährlich vom Kreis Mayen-Koblenz auszurichtenden „MYK-Gewässertag – Tag der Bachpaten“ könnten sie ihre Arbeit vorstellen.

Bachpatinnen und Bachpaten können sich mit Schulen in ihrer Region vernetzen und Veranstaltungen an Gewässern organisieren, um den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung der Gewässer vor Ort zu erklären.

MYK braucht...

eine bessere finanzielle und organisatorische Unterstützung für die Bachpaten

TOURISMUS, KULTUR UND EHRENAMT

TOURISMUS IM EINKLANG MIT DER NATUR

Wir sehen in ausgewiesenen Naturschutzgebieten Bereiche, in denen der Schutz der Natur Priorität genießt. Durch bundesweite Bewerbung als Traumpfade werden Wanderwege in unserer Region erfolgreich beworben. Die Wege erhalten ihre Attraktivität durch die Lage in der Natur. Dort, wo sie durch Naturschutzgebiete verlaufen, darf die neue Nutzung nicht zulasten der zu schützenden Flora und Fauna gehen. Hier sehen wir den Bedarf, mehr auf die Verträglichkeit der intensivierten Nutzung in unseren Naturschutzgebieten zu achten.

MYK braucht...
intakte Naturschutzgebiete:

dort, wo Traumpfade intensiv touristisch genutzt werden, sind zusätzliche Maßnahmen zum Erhalt und der positiven Entwicklung unserer Naturschutzgebiete notwendig

BUGA 2029 – CHANCE FÜR DEN TOURISMUS

Die BUGA 2029 im Mittelrheintal wird langfristige Potenziale bieten, die es auch bei uns klug zu nutzen gilt, damit Mayen-Koblenz im Gesamten davon profitieren wird. Dazu müssen lokale Wertschöpfungsketten gefördert werden, damit Gäste unsere regionalen Produkte kennen lernen und unsere heimische Wirtschaft gestärkt wird.

MYK braucht...

ein mit den umliegenden Kommunen abgestimmtes Konzept zur Nutzung der touristischen Angebote durch Touristinnen und Touristen im Rahmen der BUGA 2029

KULTUR

Eine lebendige Kultur lebt vom Mitmachen und der Initiative jedes Einzelnen. Für uns besteht eine sinnvolle Kulturförderung aus vielen Maßnahmen, um einerseits Menschen den Zugang zu kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen und andererseits die kreativen Potentiale jedes Einzelnen zu fördern.

MYK braucht...

die Beteiligung des Kreises am Kultursommer Rheinland-Pfalz mit eigenen kulturellen Veranstaltungen in den Regionen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Mayen-Koblenz

Kreistagswahlprogramm zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019

EHRENAMT

Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich ehrenamtlich in zahlreichen Organisationen und Vereinen oder einfach in der Nachbarschaft. Die Förderung und die Wertschätzung der Vereinskultur und des Engagements jedes Einzelnen ist uns ein großes Anliegen. Ebenso möchten wir alle Kulturschaffenden fördern. Sie sichern unser kulturelles Erbe und somit auch unsere Verbundenheit zur Heimat. Die veränderten Lebensbedingungen der verschiedenen Generationen stellen

für die Zukunft eine große Herausforderung zur Aufrechterhaltung vielfältiger Vereinsaktivitäten dar.

MYK braucht...

die verstärkte Förderung ehrenamtlichen Engagements der Vereinsaktivitäten in allen Bereichen

ABFALLWIRTSCHAFT

ABFALLVERMEIDUNG VOR ABFALLVERWERTUNG

Das im Kreis verabschiedete Abfallwirtschaftskonzept, das 2016 in Kraft getreten ist, führt zu weniger Restabfall und qualitativ hochwertigerem Bioabfall. Der Müll wird jetzt besser getrennt. Wir setzen uns für die Festlegung von Abfallvermeidungszielen und eine darauf abgestimmte Vermeidungsstrategie ein,

um einen weitgehend abfallfreien Landkreis zu schaffen.

MYK braucht...

ein Abfallvermeidungskonzept und klar definierte Ziele auf dem Weg zu weniger Abfall

EINFÜHRUNG DER KOSTENLOSEN WINDELTONNE

Gerade als familienfreundlicher Landkreis sollten wir Menschen finanziell entlasten, die sich in besonderen Lebenssituationen befinden. Etwa Bürgerinnen und Bürger mit Babys oder Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen kann eine kostenlose Windeltonne helfen. Wir befürworten daher einen notwendigen Zuschuss an die Abfallwirtschaft aus dem

Kreishaushalt, um die betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu entlasten.

MYK braucht...

die Einführung einer kostenlosen Windeltonne

UMSTELLUNG DER WERTSTOFFSAMMLUNG

Die Herstellung der gelben Säcke soll aus Umweltschutzgründen vermieden werden. Dies erspart Kosten und verringert die Plastikmenge. Außerdem sind die gelben Säcke nicht reißfest und werden von Tieren auf Nahrungssuche angefressen. Bei starkem Wind wird der Plastikmüll oft verweht. Ein sinnvoller Ersatz für die gelben Säcke ist eine Gelbe Tonne.

MYK braucht...

eine gelbe Tonne als Ersatz für die Verwendung der gelben Säcke

ENTSCHIEDEN FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN!

ERNEUERBARE ENERGIE

Wir stehen zum umweltverträglichen Ausbau regenerativer Energien im Landkreis Mayen-Koblenz.

Unser Ziel ist es, dass die Bürgerinnen und Bürger, aber auch unsere Kommunen, energieautark werden. Energie soll selbst erzeugt, statt eingekauft werden. Bei Ausschreibungen für den Strombezug muss Ökostrom Vorrang haben. Wir setzen uns für die Unterstützung regionaler Energiegenossenschaften ein.

Wind ist für uns Rohstoff. In windhöffigen Bereichen des Landkreises halten wir die Nutzung der Windkraft für sinnvoll, unter Berücksichtigung der Umweltverträglichkeit.

Wir sind dafür, dass bei der Genehmigung von Neubaugebieten eine solar optimierte Dachflächenausrichtung etwa gegen Südwesten obligatorisch ist.

Wir fordern den weiteren Ausbau von Solaranlagen durch ein Förderprogramm der Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Für Freilandanlagen soll ein Kataster eingerichtet werden, in dem Vorrangflächen ausgewiesen werden, um Genehmigungsverfahren zu vereinfachen. Stromspeicher sind ein weiterer unverzichtbarer Bestandteil der dezentralen Energieversorgung.

MYK braucht...

den schnelleren Ausbau der erneuerbaren Energien mit dem Ziel, energieautarker Landkreis zu werden

KATASTROPHENSCHUTZ-PLAN

Die Katastrophe von Fukushima haben gezeigt, dass jederzeit und überall mit einem Versagen der Atomtechnik gerechnet werden muss. Unkontrollierbare Extremwetterlagen nehmen durch den Klimawandel auch bei uns deutlich erkennbar zu und müssen einkalkuliert werden. Zudem ist die Gefahr von Terroranschlägen in jüngster Zeit deutlich gestiegen. Zahlreiche Störfälle in den Kernkraftwerken Cattenom und Tihange in den letzten Jahren haben die Wahrscheinlichkeit eines GAUs näher gerückt. Deutsche Fachleute gehen von

Kontaminierungen über mehrere Hunderte Kilometer in der Hauptwindrichtung aus. Für den Kreis Mayen-Koblenz bedeutet dies eine Gefährdung bei einem Störfall sowohl von Cattenom, als auch von Tihange.

MYK braucht...

einen Katastrophenschutzplan für einen schwerwiegenden Störfall in den Kernkraftwerken Cattenom und Tihange

HOCHSPANNUNGS- GLEICHSTROMÜBERTRAGUNG (HGÜ)

Auf unsere Initiative hin wurde im Kreistag Mayen-Koblenz eine Resolution zur HGÜ verabschiedet. Hierin wurde die Kreisverwaltung aufgefordert sich für eine Alternativtrasse einzusetzen.

Nach den Plänen der Netzbetreiber Amprion und TransnetBW, ist vorgesehen, eine bereits vorhandene Wechselstromtrasse mit einer Hochspannungsgleichstromleitung auszubauen. In diesem Projekt „Ultranet“ soll die Übertragung von Gleich- und Wechselstrom auf den vorhandenen Masten erfolgen. Gleich- und Wechselstrom wurden weltweit noch nie gleichzeitig auf einem Strommast betrieben.

Die betroffene Stromtrasse durchläuft unter anderem die Ortsgemeinde Urbar und führt nur wenige Meter (10-13 Meter) an der Wohnbebauung vorbei. Bei der geplanten Umrüstung handelt es sich um ein bundesweites Pilotprojekt.

Gesundheitliche Gefahren sind bisher in keinem Gutachten geprüft worden und können deshalb nicht ausgeschlossen werden.

Beim Netzausbau von Hochspannungsgleichstromtrassen muss der gesetzlich vorgeschriebene Mindestabstand zur Wohnbebauung von 400 Metern bzw. der Erdkabelvorrang für alle zu bauenden Gleichstromtrassen gelten. Aktuell ist in Deutschland einzig das Projekt „ULTRANET“ (340km) aufgrund einer bestehenden Wechselstromtrasse von dieser gesetzlichen Regelung ausgenommen. Ein Bundesgesetz muss bei gleichem Sachverhalt, hier dem Bau von Höchstspannungs-Gleichstromleitungen, alle Bundesbürger gleichermaßen schützen. Die Abstände zur Wohnbebauung liegen beim Projekt ULTRANET teilweise nur bei 10 Metern.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Mayen-Koblenz **Kreistagswahlprogramm zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019**

Gesundheitliche Risiken sind aufgrund eines Pilotprojektes und der weltweiten Einzigartigkeit unklar und würden sich erst nach Jahrzehnten zeigen. Umweltministerin Ulrike Höfken hat sich bereits darauf festgelegt, dass die Erdverkabelung dort Vorrang haben muss, wo die Mindestabstände von 400m zur Wohnbebauung nicht einzuhalten sind. Wirtschaftsminister Peter Altmeier ist dagegen aktuell dabei, die Bürgerrechte und Bürgerschutz im mehrstufigen Verfahren wieder einzukassieren. Er hat ein Beschleunigungsgesetz in den Bundestag eingebracht, welches die entscheidende Hürde, das Feststellungsverfahren vor dem Genehmigungsverfahren, einfach

nachträglich überspringt. Damit sollen sämtliche Einwände und auch die zutage getretenen Widersprüche von Betreiberseite für nichtig erklärt werden. Es sollen Fakten geschaffen werden. Für Mayen-Koblenz bedeutet das eine erhebliche Einschränkung der Möglichkeiten, sich gegen den Bau solcher Leitungen zu wehren.

MYK braucht...

eine Alternativtrasse zur geplanten HGÜ zur Vermeidung von Gesundheitsgefahren für die Bürgerinnen und Bürger

EIN MOBILITÄTSKONZEPT FÜR ALLE

MOBILITÄTSKONZEPT

Mobilität ist in unserem Flächenlandkreis ein entscheidender Faktor für die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger.

Maßnahmen zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs halten wir für ein wichtiges Instrument, um die Attraktivität der Lebensqualität im Landkreis Mayen-Koblenz zu steigern. Wir halten den 2021 in Kraft tretenden neuen Nahverkehrsplan für einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung den öffentlichen Personennahverkehr zu optimieren. Für die zukünftigen Ausschreibungen sind der Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge und eine durchgängig barrierefreie Beförderung wichtige Bausteine. Ein Umstieg auf Bus

und Bahn ist auch bei uns auf die Akzeptanz und Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Dies setzt besondere Anstrengungen bei Dialog, Information und Motivation für die Umsetzung des neuen Konzeptes voraus.

Wir fordern den ÖPNV als kommunale Pflichtaufgabe festzuschreiben.

Wir treten dafür ein, dass in Ortschaften durch Temporeduzierung auf Tempo 30 Lärm und Gefahren für die Bürgerinnen und Bürger reduziert werden. Zudem ist eine Förderung von Bürgerbussen und – taxen, Car-Sharing oder die Einrichtung von Mitfahrgelegenheiten für die Zukunft entscheidend. Für eine immer älter werdende Bevölkerung und für

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Mayen-Koblenz

Kreistagswahlprogramm zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019

Jugendliche bedarf es aber auch einer öffentlichen Beförderungsmöglichkeit, die einer Taxistruktur ähnelt. Hierzu gilt es vorhandene Beförderungsunternehmen und Universitäten, die an der Verbesserung ländlicher Mobilität arbeiten, zu verknüpfen.

ELEKTRO-MOBILITÄT

Wir begrüßen, dass sich der Kreis Mayen-Koblenz gemeinsam mit den Verbandsgemeinden und Städten am Bundesförderprogramm Elektromobilität beteiligt. Das Ziel ist die Kommunen in ihrer Funktion als Vorreiter bei der Einführung der Elektromobilität zu unterstützen. Erreicht werden soll, dass die Zahl der Elektrofahrzeuge steigt. Hierzu ist eine flächendeckende Ladeinfrastruktur dringend notwendig. Schon bis 2025 werden sehr viele Touristinnen und Touristen mit

AUFBAU EINER MOBILITÄTSSTRUKTUR

Der Landkreis Mayen-Koblenz ist wegen seiner großen flächenhaften Ausdehnung in seiner zukünftigen Entwicklung besonders auf die Mobilität der Bevölkerung angewiesen. Dies gilt auch für die Gäste der Tourismusregion Mayen-Koblenz.

Die tägliche Nutzung des Fahrrads für die Fahrt zum Arbeitsplatz, Einkaufszentrum, Schule und Kita ist in städtischen Räumen schon jetzt zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Auch die Verknüpfung der verschiedenen Mobilitätsformen, wie das Rad in Verbindung mit dem ÖPNV, ist selbstverständlich. Die Fahrradmobilität – vor allem die E-Mobilität – soll als starke und im Alltag häufig nutzbare

MYK braucht...

einen attraktiven ÖPNV und eine intelligente Vernetzung aller Verkehrsträger

Elektrofahrzeugen unterwegs sein. Um die Touristen nicht zu verlieren, müssen wir für die nötigen Rahmenbedingungen sorgen. Gleichzeitig unterstützen wir so auch unsere Bürgerinnen und Bürger, die Elektrofahrzeuge fahren.

MYK braucht...

Eine flächendeckende Ladeinfrastruktur

Alternative etabliert werden. Eine Abstimmung der verschiedenen Mobilitätsformen ist dringend erforderlich.

Dazu gehört der ÖPNV genauso wie der Fahrradverkehr, die Förderung von Anrufsammeltaxis und anderer verfügbarer Mobilitätsformen, wie Carsharing.

MYK braucht...

ein Projekt zur Verkehrsentwicklung hin zu einem Mobilitätswandel

RADWEGENETZ

Wir setzen uns dafür ein, dass ein Radwegenetz im Kreis eingerichtet wird, damit für Kinder und Erwachsene eine möglichst gefahrlose Verbindung zwischen den Kommunen möglich ist.

MYK braucht...

ein kreisübergreifendes Radwegenetz, das effektiv und gefahrenfrei genutzt werden kann

FAMILIENFREUNDLICHER LANDKREIS

FAMILIENFREUNDLICHER LANDKREIS

Der Landkreis Mayen-Koblenz bezeichnet sich selbst als familienfreundlichen Landkreis.

Wir fordern, dass der Landkreis Mayen-Koblenz diesen Slogan als Verpflichtung gegenüber den Familien in seinem Zuständigkeitsbereich versteht. Für uns ist Eigenwerbung dieser Art nur ehrlich, solange sich der Kreis auch durch überdurchschnittliche Leistungen für Familien auszeichnet.

Hier kann zum Beispiel die von uns auf Seite 8 (Abfallwirtschaft) geforderte

kostenlose Windeltonne für Haushalte mit Kleinkindern oder zu pflegenden Menschen helfen.

MYK braucht...

als "familienfreundlicher Landkreis" überdurchschnittliche Leistungen für Familien

UNSER ZUKUNFT IST DIE JUGEND

Die Förderung von Jugendarbeit ist für uns im Rahmen der freiwilligen Leistungen des Kreises besonders wichtig. Deshalb fordern wir die Verdoppelung der Mittel für den Kreisjugendring. Der Kreisjugendring versucht, Jugendliche für vielfältige gesellschaftlich relevante Themen zu

sensibilisieren und veranstaltet verschiedene Themenformate.

MYK braucht...

eine Verdoppelung der Mittel für den Kreisjugendring

WOHNEN UND BAUEN

BEZAHLBARER WOHNRAUM

Familien, Alleinerziehende, Menschen mit Behinderung, Singles, Seniorinnen und Senioren haben unterschiedliche Ansprüche. „Bedarfsgerechtes Wohnen“ ist eine wesentliche Herausforderung unserer Zeit. Im Kreis Mayen-Koblenz besteht ein flächendeckender Mangel an erschwinglichem und barrierefreiem Wohnraum, zum Beispiel beim Mehrgenerationenwohnen und für Seniorenwohngemeinschaften. Hier sehen wir eine kommunale Verpflichtung, den Menschen eine Zukunft in ihrem Heimatort bzw. im Kreis Mayen-Koblenz durch Angebote von

bezahlbarem Wohnraum zu ermöglichen. Hierbei sind Neubaugebiete ohne Flächenfraß und intelligente Umgestaltung von ungenutzten Flächen im Stadt- bzw. Ortskern bei weiteren Planungen zu bevorzugen.

MYK braucht...

eine Wohnungsbaugesellschaft für den sozialen und barrierefreien Wohnungsbau

GEBÄUDESANIERUNG

Als Eigentümer trägt der Kreis besondere Verantwortung für diejenigen, die sich in seinen eigenen Gebäuden aufhalten oder diese warten, sanieren und umbauen. Ein Gebäudeschadstoff-Kataster ist für den effektiven Arbeits- und Gesundheitsschutz unabdingbar. Nur wenn bekannt ist, wo sich im Gebäude Schadstoffe, wie z.B. Asbest befinden, können Renovierungs-, Sanierungs-,

Bau- oder gar Abbrucharbeiten ausgeführt werden, ohne Arbeiter oder die Umgebung zu kontaminieren.

MYK braucht...

ein Gebäudeschadstoff-Kataster für alle kreiseigenen Gebäude

ASBESTFREIER LANDKREIS MAYEN-KOBLENZ 2030

Viele der bis ca. 1994 im Landkreis Mayen-Koblenz errichteten Gebäude enthalten Asbest. Asbest wurde u.a. auch in Putz, Spachtelmassen oder auch in Fliesenkleber verwendet. Es besteht bei Renovierung, Sanierung, Umbau oder Abbruch asbesthaltiger Gebäudesubstanz das Risiko, das sich Asbestfaser unbemerkt freisetzt. Asbest zeigt seine Wirkung auf die Gesundheit erst nach Jahrzehnten. Bei

MYK braucht...

mehr Engagement des Landkreises und eine Strategie zu einem asbestfreien Mayen-Koblenz bis zum Jahr 2030. Im ersten Schritt ist sicherzustellen, dass vor Baumaßnahmen eine Untersuchung der Bausubstanz auf Schadstoffe erfolgt

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Mayen-Koblenz **Kreistagswahlprogramm zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019**

jungen Menschen ist die Wirkzeit eingeatmeter Asbestfasern besonders lang. Ohne vorherige Untersuchung der Bausubstanz sind Kinder und Jugendliche im Umfeld von Baustellen und auch die Auszubildenden in Bau- und Ausbauberufenden bei Kontakt mit asbesthaltigem Baustaub besonders gefährdet.

Wir fordern, dass der Landkreis zusammen mit seinem Bau- und Gesundheitsamt und den weiteren Beteiligten eine Strategie gegen Asbest entwickelt: Die Risiken durch freiwerdendes Asbest sollen reduziert und der Landkreis langfristig sicher asbestfrei werden.

LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG

ERNÄHRUNG

Wir wollen, dass unsere Kinder in Kitas und Schulen eine gesunde Ernährung erhalten.

Die Versorgung mit biologisch und regional erzeugten, guten Lebensmitteln in der Gemeinschaftsverpflegung wollen wir verbessern. Deshalb unterstützen wir entsprechende Programme und Projekte in Kitas und Schulen, aber auch für Erwachsene. Damit unterstützen wir auch eine gesunde Erzeugung von Lebensmitteln aus der Landwirtschaft vor Ort. Immer mehr geht das Wissen verloren, wie unsere Lebensmittel entstehen. Wir setzen daher schon früh an und fördern die Ernährungsbildung in Kindergärten und Schulen.

Wir setzen uns dafür ein, dass innerhalb der nächsten 5 Jahre in Krippen, Kindergärten und Schulen Essen nach den Kriterien des Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) in Kitas und Schulen angeboten werden.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass der Anteil regionaler Lebensmittel auf 50 % und ökologisch erzeugter Lebensmittel auf 30 % im Verpflegungsangebot gehoben wird, möglichst kostenneutral für die Eltern.

Wir unterstützen Frischküchen in den Bildungseinrichtungen.

Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Bildungseinrichtungen das Angebot der Vernetzungsstelle Kindertagesstätten- und Schulverpflegung annehmen.

Wir setzen uns für die Einrichtung und Unterstützung von Kita-, Schul-, Generations-, Integrations-Gärten und Bienen-Schulungen ein und rufen dafür die Mittel der Aktion Grün des Landes ab.

MYK braucht...

ein Motivationsprogramm zur
gesunden Ernährung

REGIONALE VERMARKTUNG – LANDWIRTSCHAFT

Wir unterstützen die vom Landkreis geförderte Initiative zur Vermarktung regionaler Produkte. Die Bewerbung landwirtschaftlicher Produkte aus der

Region halten wir für förderungswürdig, wenn die Produktion sich an ökologische Mindeststandards hält. Produkte aus ausgeräumter Agrarlandschaft oder aus

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Mayen-Koblenz

Kreistagswahlprogramm zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019

Massentierhaltung eignen sich aus unserer Sicht nicht. Denn solche Produkte lassen die Werbung für regionale Produkte ins Leere laufen und bremsen den gewünschten Konsum. Wir treten für bessere Produktionsbedingungen und faire Preise für die Landwirte ein. Die Umstellung auf ökologische Landwirtschaft wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert.

Es sind jedoch nicht nur die Politik und die Landwirtschaft gefordert. Jede

Bürgerin und jeder Bürger entscheidet mit seinem Einkauf, ob ökologische Vermarktung, jenseits der großen Discounter, rentabel möglich ist.

MYK braucht...

bessere Produktionsbedingungen
und faire Preise für Landwirte

GENTECHNIKFREIE ERNÄHRUNG

Wir setzen uns für eine gentechnikfreie Ernährung im Kreis Mayen-Koblenz ein. Gentechnik hilft in den Anbauländern nicht gegen den Hunger und vermindert die Artenvielfalt in Verbindung mit Glyphosat. Gentechnikpflanzen haben erhebliche Folgekosten für die gentechnikfreie Landwirtschaft und verteuern die gentechnikfreien Lebensmittel. Denn beim Anbau und Transport kann es zu Verunreinigungen der gentechnikfreien Ware kommen, die dann nicht mehr als gentechnikfrei verkauft werden kann. Dadurch haben

die Bauern, die Hersteller und Verarbeiter von Lebensmitteln, Saatgutzüchter und Saatgutvermehrter Probleme mit der gentechnikfreien Produktion. Bei Biobetrieben ist gentechnikfreies Futter Pflicht, aber auch immer mehr konventionelle Betriebe setzen gentechnikfreies Futter ein.

MYK braucht...

gentechnikfreie Landwirtschaft

VERBESSERUNG DER GRUNDWASSERQUALITÄT

Das Grundwasser im Landkreis Mayen-Koblenz ist fast flächendeckend so stark mit Nitrat belastet, dass es nicht direkt als Trinkwasser verwendet werden kann. Um den geltenden Grenzwert für Nitrat im Trinkwasser einzuhalten, muss für die Trinkwasserversorgung im Landkreis Mayen-Koblenz mit Nitrat belastetes Wasser mit weniger belastetem mit hohem Aufwand gemischt werden. Die zeitlichen Zielvorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie zur

Wiederherstellung eines intakten Grundwasserkörpers im Landkreis Mayen-Koblenz sind mit den bisherigen Anstrengungen nicht zu erreichen.

MYK braucht...

effektive Maßnahmen zur
Verbesserung der
Grundwasserqualität.

FAIRTRADE-LANDKREIS MAYEN-KOBLENZ

Durch unsere Initiative wurde der Landkreis Mayen-Koblenz als Fair-Trade-Landkreis ausgezeichnet und im letzten Jahr erfolgreich re-zertifiziert. Schulen und Kommunen, wie z. B. die Stadt Mayen, sind ebenfalls Fairtrade zertifiziert. Eine Ausdehnung auf möglichst viele Kommunen und Institutionen sichert die langfristige Zertifizierung des Landkreises als Fairtrade-Landkreis.

MYK braucht...

einen weiteren Ausbau als Fairtrade-Landkreis durch Aktionen und Informationskampagnen

GESUNDHEIT UND PFLEGE

WOHNORTNAHE GESUNDHEITSVERSORGUNG

Eine ganzheitliche Gesundheitsversorgung der Bürgerinnen und Bürger ist ein wichtiger Bestandteil zu einer guten Lebensqualität im Landkreis Mayen-Koblenz. Hierzu gehören neben einem wohnortnahen Krankenhaus mit Geburtsstation auch in der Fläche ausreichend vorhandene Haus- und Fachärzte. Ein zukünftig besonders wichtiges Thema wird der Bereich Therapie und Pflege sein mit dem Ziel des bestmöglichen Erhalts der Selbständigkeit.

Um eine gute Gesundheitsversorgung für alle Altersgruppen aufrecht erhalten zu können, müssen alle Akteure im Gesundheitsbereich dringend besser koordiniert werden. Hierbei ist das Prinzip Gesundheitsprävention als vorbeugende Maßnahme besonders wichtig. Für eine Bedarfsanalyse der

erforderlichen medizinischen Versorgung ist eine bessere Vernetzung der Akteure im Medizinsektor notwendig. Die Telemedizin kann bei chronischen Erkrankungen hilfreich sein, darf aber nur unterstützen und nicht als Ersatz für den Arztbesuch betrachtet werden.

MYK braucht...

eine Gesundheitskonferenz unter Federführung des Gesundheitsamtes zur besseren Versorgungsplanung und Vernetzung aller im Gesundheitsbereich tätigen Akteure

AMBULANT VOR STATIONÄR / LÄNGER DAHEIM

Viele Bürgerinnen und Bürger möchten solange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben. Um dies zu ermöglichen bemüht sich der Landkreis um die

Ausweitung des Konzeptes der Gemeindegewerkschaft Plus, das durch Landesmittel gefördert wird. Hierzu ergänzend ist ein Präventivprogramm

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Mayen-Koblenz

Kreistagswahlprogramm zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019

notwendig. Damit soll körperliches, kognitives und emotionales Wohlbefinden unterstützt und wenn notwendig Hilfe zum Ausgleich angeboten werden. Das Konzept „LÄNGER DAHEIM“ ermöglicht es, dem Kreis seiner Präventionsaufgabe gerecht zu werden.

Hier finden Sie unser Konzept:

<https://www.gruene-myk.de/wahlen-2019/unser-konzept-laenger-daheim/>

MYK braucht...

ein Vorsorgeprogramm für alle Menschen, damit diese länger selbstbestimmt in der eigenen Wohnung bleiben können

AUSBAU DER TAGESPFLEGE ZUR UNTERSTÜTZUNG VON PFLEGENDEN ANGEHÖRIGEN

Tagespflege, auch für Menschen mit erworbener, also nicht angeborener Behinderung und aktivierende Seniorenarbeit sind zurzeit in unserem Landkreis nicht in erforderlichem Ausmaß vorhanden. Diese sind jedoch notwendig, damit Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden leben können

und pflegende Angehörige bei Bedarf entlastet werden.

MYK braucht...

differenzierte Tagespflege- und Förderangebote

WOHNORTNAHE MEDIZINISCHE VERSORGUNG FÜR KINDER

In der Frühförderung bedarf es einer ärztlichen Außenstelle des Heiltherapeutischen Zentrum in Mayen, da die im Landesgesetz vorgesehene wohnortnahe Versorgung im Landkreis Mayen-Koblenz zurzeit nicht gewährleistet ist.

Im Kreisgebiet fehlt eine Kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz trotz hohen Bedarfs. In einer Zeit, in der emotionaler Druck für Kinder durch Schule etc. immer größer wird, ist eine adäquate Hilfestruktur für betroffene

Kinder und Jugendliche nicht vorhanden. Die bestehenden wertvollen Beratungsstellen reichen alleine nicht aus.

MYK braucht...

eine psychiatrische Kinder- und Jugend-Ambulanz, sowie eine ärztliche Frühförderstelle in Mayen

LÄRM: QUELLEN DER LÄRMBELÄSTIGUNG

Um Gesundheit, Lebensqualität und Standortqualität im Kreis Mayen-Koblenz dauerhaft zu verbessern, müssen wirksame Maßnahmen zur Lärminderung ergriffen werden. Hierzu

gehört im ganz Besonderen der Lärm im Rhein- und Moseltal durch den Zugverkehr, aber auch andere Lärmquellen im gesamten Kreisgebiet. Gebietsspezifisch gibt es sehr starke

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Mayen-Koblenz **Kreistagswahlprogramm zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019**

Lärmbelastungen, z. B. im Bereich Vordereifel durch die Nähe zum Nürburgring.

Der Kreis Mayen-Koblenz soll sich in kommunaler Zusammenarbeit beim Bund um eine Reduzierung des Bahnlärms einsetzen.

Dazu gehört unabdingbar die dringend notwendige Entlastungsstrecke für Güterverkehr zwischen Troisdorf und

Bischofsheim, um die rechtsrheinische und linksrheinischen Bahntrasse zu entlasten und den Lärm zu reduzieren.

MYK braucht...

einen effizienten Plan zur Lärmreduzierung

INKLUSION UND INTEGRATION

INKLUSION

Inklusion basiert auf Menschenrechten, wie sie in der Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen der Vereinten Nationen (UN-Behindertenrechtskonvention) verankert sind. Die Rechte hieraus möchten wir so schnell wie möglich im Kreis Mayen-Koblenz umsetzen. Dazu ist die Schaffung eines Behindertenbeirates erforderlich. Dieser ist in der Verwaltung

so zu verankern, dass dieser unabhängig und abteilungsübergreifend seine Belange einbringen kann.

MYK braucht...

einen Behindertenbeirat

INKLUSION DURCH BILDUNG

Die UN-BRK betont, dass auch die Grundfreiheiten der Kinder mit Behinderung einzuhalten sind (Artikel 7) und verlangt, dass respektvolle Einstellungen gegenüber den Rechten von Kindern mit Behinderung zu fördern sind (Artikel 8).

Erheblicher Bedarf besteht bei der Umsetzung der UN-BRK beim Angebot der integrativen Kindertagesstätten. In einigen Grund- und Schwerpunktschulen

ist zum Teil die Inklusion gut vorangeschritten.

MYK braucht...

mehr Plätze in Kindertagesstätten und ein Konzept zur bedarfsgerechten Ausweisung integrativer Kindertagesstätten

INKLUSION IN ALLEN LEBENSLAGEN

Es besteht nach wie vor erheblicher Handlungsbedarf bei der Umsetzung der UN-BRK in allen Bereichen. Inklusion ist nicht nur ein Prozess am Lebensanfang, sondern umfasst alle Lebensphasen der Menschen mit Einschränkungen der Teilhabe jeglicher Art.

MYK braucht...

einen Inklusionsbericht und langfristig einen Inklusionsbeirat

INTEGRATION

Integration ist eine zentrale kommunale Aufgabe und bedarf entsprechender Angebote an die zu uns geflüchteten Menschen. Der Kreis Mayen-Koblenz hat in den verschiedenen Bereichen gute Arbeit geleistet.

Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben durch ihren unermüdlichen Einsatz den Kreis hervorragend unterstützt.

Menschen, die Ihre Heimat aufgeben mussten und zu uns geflüchtet sind begreifen wir als Chance für eine offene Gesellschaft und als Unterstützung für die wirtschaftlichen Herausforderungen

der kommenden Jahre. Administrative Hemmnisse, die einer Integration im Wege stehen, müssen reduziert werden. Eine vielfältige und bunte Gesellschaft ermöglicht jeder Person ihren persönlichen Lebensentwurf, auf Basis der geltenden Rechte und Pflichten.

MYK braucht...

auch weiterhin die Unterstützung ehrenamtlichen Engagements

GELEBTE VIELFALT – ALLE SIND WILLKOMMEN

Eine starke Zivilgesellschaft fördert Frieden und ein gutes Zusammenleben aller Menschen unabhängig von familiärer Herkunft, Alter, Geschlecht und Sexualität. Wir zeigen klare Kante gegen rechte Hetze und engagieren uns aktiv für ein weltoffenes, solidarisches Mayen-Koblenz -egal ob auf der Straße oder im Kreistag. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Homo- Bi-, Trans* und Interfeindlichkeit haben bei uns keinen Platz. Wir unterstützen lokale Projekte aus der

Zivilgesellschaft und begrüßen ausdrücklich Bildungsprojekte, wie etwa „Schlau“, das „Netzwerk für Demokratie und Courage“ und das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zur aktiven Demokratiebildung in Schulen.

MYK braucht...

gelebte Vielfalt und klare Kante gegen Rechts

BÜRGERBETEILIGUNG UND TRANSPARENZ

BÜRGERBETEILIGUNG

Bürgerbeteiligung lebt von guten Angeboten an die Bürgerinnen und Bürger zur Beteiligung, aber auch davon, dass Bürgerinnen und Bürger an diesen Angeboten teilnehmen.

Wir sind daher für ein aktives Werben für die Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen des Kreistages. Hinweise auf der Homepage und in der Tagespresse, aber auch per Aushang in der Kreisverwaltung vor den Sitzungen halten wir für sinnvoll.

Nicht jede Bürgerin, nicht jeder Bürger hat die Gelegenheit, persönlich an den Kreistagssitzungen teilzunehmen. Durch

die Übertragung und Archivierung von Kreistagssitzungen wäre es auch diesen Bürgerinnen und Bürgern möglich, ihr Bürgerrecht wahrzunehmen und Sitzungen nach ihrem persönlichen Zeitmanagement aus erster Hand nachzuvollziehen.

MYK braucht...

öffentliche Sitzungen per Livestream im Internet und langfristige Archivierung

TRANSPARENZ

Sind politische Entscheidungen für interessierte Bürgerinnen und Bürger nicht transparent durchschaubar und nachvollziehbar, dann sinkt die Akzeptanz der getroffenen Entscheidungen. Ein höchstmögliches Maß an Transparenz der politischen Verfahren und Entscheidungsprozesse sorgt dafür, dass negative Einstellungen gegenüber Beschlüssen der kommunalen, demokratischen Vertretung erst gar nicht aufkommen. Attraktive und aktive Kommunalpolitik sollte bei öffentlichen Sitzungen nicht vor leeren Rängen tagen. Sowohl die gewählten Vertreterinnen und Vertreter als auch die Bürgerinnen und Bürger verdienen mehr gegenseitiges Interesse. Damit ein Bürgerinformationssystem seinem Namen gerecht wird und die Bürgerinnen und Bürger sich in die Sachverhalte einlesen können, müssen

Informationen leicht zugänglich sein. Wir halten es für sinnvoll, dass die Sitzungsvorlagen der öffentlichen Ausschuss- und Ratssitzungen den Bürgerinnen und Bürgern frühzeitig vor den Ausschuss-/Ratssitzungen online frei zur Verfügung stehen. Protokolle aller öffentlichen Sitzungen und die auf kommunaler Ebene mit öffentlichen Geldern erstellten Gutachten, Konzepte, Studien und Berichte sind öffentlich auf der Homepage für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich zu machen.

MYK braucht...

transparente, verständliche und umfängliche Rats- und Bürgerinformationssysteme

DIGITALISIERUNG IN DER KOMMUNE

DIGITALER WANDEL

Die digitalisierte Gesellschaft ist in vielen Bereichen schon in vollem Gange und auch schon bei der öffentlichen Verwaltung angekommen. Dies verlangt von allen Akteuren in der gesellschaftlichen Gestaltung der Aufgaben erhebliche Anstrengungen auf vielen Ebenen. Durch Unterstützung des Bundes kann der Kreis Maßnahmen ergreifen, um die noch vorhandenen Lücken in der Breitbandversorgung der Bevölkerung zu schließen und mittelfristig überall Glasfaseranschlüsse mit hohen Geschwindigkeiten verlegen zu lassen. Die Digitalisierung bietet viele Chancen, unsere Mobilität besser und ökologischer zu machen. Unser Arbeitsleben wird flexibler in Ort und Zeit, unser Zusammenleben real und digital enger vernetzt, wodurch wir Energie einsparen können. Pendelfahrten zur Arbeit oder Behördengängen, die nicht mehr persönlich erfolgen müssen, entlasten Umwelt, Verkehrswege und auch den Geldbeutel des Bürgers.

DIGITALER ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR (ÖPNV)

Der ÖPNV wird durch bessere Informationsmöglichkeiten, zum Beispiel eine App mit Echtzeitanzeige, und Nutzungskonzepte, wie die stärkere Nutzung von Bürgertaxen und Anrufsammeltaxen, komfortabler und leichter zugänglich.

MYK braucht...

eine intelligente Vernetzung der verschiedenen Mobilitätsformen und freies W-LAN in allen öffentlichen Beförderungsmitteln

DIGITALE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

Der digitale Wandel auf kommunaler Ebene muss sich innovative Angebote im Bereich der Daseinsvorsorge zum Ziel setzen. Der Bundesgesetzgeber hat hier für die kommenden Jahre klare Zielsetzungen vorgegeben.

Mobilitätsmanagement, Nachbarschaftshilfe und Bildung sind genauso zu berücksichtigen, wie die lokale

Wirtschaft, der Tourismus, Gesundheit und Kultur und Freizeit. Entscheidend für den Erfolg bei der Entwicklung und Nutzung der digitalen Angebote für diese Handlungsfelder ist, dass lokale Akteurinnen und Akteure aus allen kommunalen Lebensbereichen und Interessengruppen einbezogen werden.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Mayen-Koblenz **Kreistagswahlprogramm zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019**

Insbesondere die Digitalisierung in den Schulen muss vorangetrieben werden. Dabei haben der W-LAN Ausbau mit hoher Übertragungsrate, die Hardwareausstattung, aber auch die ausreichende Ausstattung der Schulen mit Servicekapazitäten eine besondere Bedeutung.

Bei der Hardwarebeschaffung ist auf ressourcen- und stromsparende Geräte zu achten.

MYK braucht...

einen Digitalpakt mit allen im Kreis Mayen-Koblenz tätigen Akteuren – von der öffentlichen Verwaltung, die Wirtschaft, Landwirtschaft, Vereine und sonstigen Akteure.

ZUHAUSE IM KREIS MAYEN-KOBLENZ UND EUROPA

Mayen-Koblenz befindet sich im Herzen Europas. Wir GRÜNE wollen Europas Versprechen erneuern und fordern ein ökologisches, demokratisches und soziales Europa der Regionen und Kommunen.

Europa ist ein gigantisches Friedensprojekt. Nach den schrecklichen Erlebnissen aus zwei verheerenden Weltkriegen konnten sich die Europäerinnen und Europäer vor knapp 74 Jahren wohl kaum vorstellen, dass über nationale Grenzen hinweg jemals eine derart starke demokratische Union wie die heutige EU entstehen könnte.

Diese, unsere, europäische Erfolgsgeschichte beweist, dass es sich lohnt, den Glauben an Europa zu bewahren und zu bestärken.

Aus kommunaler Perspektive erscheint die EU manchmal fern und schwer greifbar. Deshalb möchten wir GRÜNE die Bedeutung der Europäischen Gemeinschaft für unsere Kommunen betonen.

Der Glaube an Demokratie, Freiheit, Frieden, Menschenrechte und Wohlstand

für alle eint Menschen in Mayen-Koblenz mit ihren Schwestern und Brüdern in anderen EU-Staaten.

Dort, wo Kommunen an ihre Grenzen stoßen, ermöglichen EU-Fördermittel die Verwirklichung innovativer und zukunftsweisender Ideen.

Der Kreis Mayen-Koblenz profitiert von verschiedenen Förderungen der europäischen Regionalpolitik. Zahlreiche Infrastrukturprojekte in unseren Kommunen gehen direkt auf EU-Fördermittel zurück. Beispielhaft für viele solcher Projekte ist die „Essbare Stadt“ in Andernach sowie die „Leader-Region Rhein-Eifel“, bestehend aus der Stadt Mayen und den Verbandsgemeinden Vordereifel, Adenau, Brohltal und Bad Breisig.

MYK braucht...

ein starkes Europa der Regionen und Kommunen